

# **Formale Hinweise zum Verfassen von Hausarbeiten**

## **Romanische Literaturwissenschaft I (Katharina List / Barbara Kuhn)**

### **Allgemeines**

Schriftgröße 12 pt; Zeilenabstand 1,5; Blocksatz

kurze Zitate: gleiche Schrift, direkt im Fließtext, mit Anführungszeichen (und Zitate im Zitat: mit einfachen Anführungszeichen)

Zitate, die über mehr als drei bis vier Zeilen gehen, werden ohne Anführungszeichen mit Schriftgröße 10 pt und Zeilenabstand 1 eingerückt.

|         |                        |                                       |
|---------|------------------------|---------------------------------------|
| Umfang: | Basismodule:           | ca. 10-12 Seiten / 3.000-4.000 Wörter |
|         | Vertiefungsmodule: BA: | ca. 12-15 Seiten / 4.000-5.000 Wörter |
|         | MA / LA:               | ca. 15-20 Seiten / 5.000-7.000 Wörter |

Das Inhaltsverzeichnis steht vor dem Fließtext; die Seitenzählung beginnt mit dem Fließtext und wird bis zum Ende des Literaturverzeichnisses fortgeführt.

Danach folgt noch die von Hand unterschriebene und mit Datum versehene Erklärung, dass die Arbeit selbständig und unter Angabe aller verwendeten Quellen angefertigt wurde.

### **Titelblatt**

Titel der Arbeit

Titel und Seminarleitung sowie das Semester des Seminars

Name, Studiengang bzw. -fächer, Semesterzahl, Mail-Adresse der Verfasserin/des Verfassers

### **Zitate und Literaturangaben in den Fußnoten**

#### **Angaben zu Primärwerken**

a) Autor/in: *Titel des Werks*. Ggf. Herausgeber/in der Textausgabe. Erscheinungsort: Verlag  
AuflageJahr (Reihentitel, Nummer), zitierte Seite(n).

z.B.: François Rabelais: *Les cinq livres des faits et dits de Gargantua et Pantagruel*. Édition intégrale bilingue, sous la direction de M.-M. Fragonard; avec la collaboration de M. Bernard et N. Oddo. Paris: Gallimard 2017, S. 243.

b) Literarische Texte innerhalb von Sammlungen bzw. Gesamtausgaben:

Autor/in: *Titel des Werks*, in ders./dies.: *Titel der Gesamtpublikation*. Ggf. Herausgeber/in der Textausgabe. Erscheinungsort: Verlag AuflageJahr (Reihentitel, Nummer), zitierte Seite(n).

z.B.: Carlo Emilio Gadda: *La cognizione del dolore*, in ders.: *Romanzi e racconti*. Vol. I. A cura di Emilio Manzotti. Milano: Garzanti 1988, S. 565.

#### **Angaben zu Forschungs- und Sekundärliteratur**

a) selbständige Publikationen:

Verfasser/in: *Titel des Buchs*. *Untertitel*. Erscheinungsort: Verlag AuflageJahr (Reihentitel, Nummer), zitierte Seite(n).

z.B.: Marita Liebermann / Barbara Kuhn: *Einführung in die italienische Literaturwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 2014 (Grundlagen der Romanistik, 26), S. 15-18.

b) nichtselbständige Publikationen:

Aufsätze in Sammelbänden:

Verfasser/in: „Titel des Aufsatzes. Untertitel“, in: *Titel des Sammelbands. Untertitel*. Hg. von Vorname Name. Erscheinungsort: Verlag Jahr (Reihentitel, Bd.), zitierte Seite(n).

z.B.: François Cornilliat: „Je suis, dis-je, Ronsard...‘: paradoxes de l'inconstance dans le *Recueil de nouvelles poésies*“, in: *Cité des hommes, cité de Dieu. Travaux sur la littérature de la Renaissance en l'honneur de Daniel Ménager*. Éd. par Jean Céard. Genève: Droz 2003 (Travaux d'humanisme et renaissance, 375), S. 268.

Aufsätze in Zeitschriften:

Verfasser/in: „Titel des Aufsatzes. Untertitel“, in: *Titel der Zeitschrift. Untertitel* Bd. (Jahr), zitierte Seite(n).

z.B.: Gérard Defaux: „Montaigne et la rhétorique de l'indicible: l'exemple ‚De la tristesse‘ (I, 2)“, in: *Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance* 55, 1 (1993), S. 15.

Online-Quellen:

Verfasser/in: „Aufsatztitel. ggf. Untertitel“, URL (Konsultationsdatum).

z.B.: Anthony Terrizzi: „The Proem of the *Decameron*. Boccaccio between Ovid and Dante“, [http://www.brown.edu/Departments/Italian\\_Studies/dweb/literature/lit\\_relations/proem\\_ovid.php](http://www.brown.edu/Departments/Italian_Studies/dweb/literature/lit_relations/proem_ovid.php) (20.01.2019).

Wird in mehreren aufeinanderfolgenden Fußnoten die gleiche Quelle angegeben, erfolgt der Verweis nach dem ersten Mal mit „ebd.“ oder „ibid.“. Wird nicht wörtlich zitiert, sondern auf Sekundärliteratur verwiesen, steht vor der Quellenangabe „vgl.“ oder „cf.“ bzw. „cfr.“.

Wenn aus derselben Primärliteraturquelle häufiger zitiert wird, genügt die vollständige Angabe in der ersten Fußnote, in der zusätzlich vermerkt wird: „Im Folgenden werden die Seitenzahlen im Fließtext direkt im Anschluss an die Zitate angegeben und beziehen sich stets auf diese Ausgabe.“ Alle weiteren Fußnoten für dasselbe Werk erübrigen sich damit. Wird dies für mehrere Texte so gemacht, empfiehlt sich die Angabe eines Kurztitels oder einer Sigle; also z.B. für den oben genannten Text: „[Zitat...]“ (Gadda, 578) ODER „[Zitat...]“ (*Cognizione*, 578) ODER „[Zitat...]“ (C 578).

## Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird in Primär- und Sekundärliteratur unterteilt, die aufgenommenen Werke jeweils alphabetisch (nach dem Muster „Nachname, Vorname“) geordnet.

Literarische Werke innerhalb von Sammlungen/Gesamtausgaben und Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden werden unter Angabe der Seitenzahlen (von-bis) ins Verzeichnis aufgenommen.

**Abkürzungen** im Literaturverzeichnis wie auch in den Fußnoten: einheitlich deutsch oder einheitlich lateinisch (nicht die Sprachen mischen):

|       |            |
|-------|------------|
| S.    | p.         |
| ders. | id.        |
| ebd.  | ibid.      |
| vgl.  | cf. / cfr. |
| u.a.  | et al.     |